

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Entress,

Friedrich

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 966

1AR(RSHA) 666/64
Pe 25



Günther Nickel
Berlin SO 36

E n t r e s s

(Name)

Friedrich

(Vorname)

8.12.1914 Posen

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine ListenEnthalten in Liste .. E.1 unter Ziffer .. 28Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1943 in
(Jahr)PosenHingerichtet in Landsberg/Lech am 28.5.47

Hessen

Lt. Mitteilung von SK, ~~28.1.1944~~ ~~28.1.1944~~2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in,

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .. SK Hessenvom .. 21.1.64 verstorben am: 28.5.47 (hingerichtet)in .. Landsberg/LechAz.: Landsberg 165/47

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 18.6.63 **URGENT**

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **E n t r e B , Friedrich**
Place of birth: **8. 12. 14**
Date of birth:
Occupation: **SS-Obersturmführer**
Present address:
Other information: **RSHA**

1189232

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

- 1) Unterlagen angewendet
- 2) Fotokopien angefordert
- 3) U'stuf. Entlass (ohne Daten) gewonnen in Ordner 329, Seite 82 - KL Grupp. Rosen

[Signature] 24/6.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.			Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.	20.4.40					Eintritt in die H: 9.11.39.	353 124				
O'Stuf.	30.1.42					Eintritt in die Partei:	8.12.19.				
Hpt'Stuf.	9.11.43					Friedrich Entress					
Stubaf.						Größe: 180.	Geburtsort: Posen				
O'Stubaf.						H-J. A.	SA-Sportabzeichen				
Staf.						Winkelträger:	Olympia				
Oberf.						Loburger Abzeichen	Reiterportabzeichen				
Beif.						Blutorden	Fahrabzeichen				
Geuf.						Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen				
O'Geuf.						Gold. Parteiabzeichen	D. L. H. G.				
						Gauehrenzeichen	H-Leistungsabzeichen				
						Totenkopfeing					
						Ehrendegen					
						Julleuchter					
Zivilstrafen:		Familienstand: v.h.		Beruf: Arzt.		Hss. Arzt.		Parteitätigkeit:			
		14.9.40		erlernt		jetzt					
		Ehefrau: Else Kroll		Arbeitgeber:		Diakonissenkrankenhaus Posen					
		Mädchenname		Geburtsort		Abi					
		Parteienoffizier:		Volkschule		höhere Schule					
		Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum					
		Religion:		Handelschule		Hochschule					
		A. A.		Fachrichtung: med. St. Ex. 59.		11. St. m.					
		Kinder:		S Sprachen: poln				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		1. 4. 1.2.4.42 4.									
		2. 5. 2. 5.									
		3. 6. 3. 6.									
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:					

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: SA-Ref.: NSAA: NSGA: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Arm. Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %:	Auslandsfähigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
// Schulen: von bis Töb: Braunschweig Berne Forst Bernau: Dachau:	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: 21. 11. 39. - W. 55 Dienstgrad:	Aufmärsche: Sonstiges:

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Friedrich Gutreß

Dienstgrad: H.-Unterstuf. H.Nr. 353 124

Sip. Nr. 91408

Name (leserlich schreiben): Gutreß, Friedrich Karl Hermann

in H seit 4. Nov. 1939 Dienstgrad: H.-Unterstuf. H.-Einheit: Lau.-St. 44 V.T. d. 1. Btl.

in SA von — bis —, in HJ von — bis —

Mitglieds-Nummer in Partei: — H.-Nr.: 353 124

geb. am 8. Dez. 1914 zu Posen Kreis: —

Land: — jetzt Alter: 25 Jahre Glaubensbekenntnis: zgl.

Jetziger Wohnst.: Münst. Westf. 44 Karne Wohnung: Posen, Buddest. 5

Beruf und Berufsstellung: Arzt und Hilfsarzt bei der Lau.-St. 44 V.T. d. 1. Btl.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein

Liegt Berufswechsel vor? Nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: —

Dienst im alten Heer: Truppe — von — bis —

Freikorps — von — bis —

Reichswehr — von — bis —

Schutzpolizei — von — bis —

Neue Wehrmacht — von — bis —

Letzter Dienstgrad: —

Frontkämpfer: — bis —; verwundet: —

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: —

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? zgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.
(Als Konfession wird auch außer dem herrkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? —

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? —

Wann wurde der Antrag gestellt? —

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? —

Hefttrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

6

Ich bin am 8. Dezember 1914 als Sohn des Biologen
Hans Karl Entress und seiner Ehefrau Emma
geb. Müller in Posen geboren und besuchte dort in
den Jahren von 1921 bis 1933 eine deutsche Oberschule
und das Städtische Gymnasium. Im Juni 1933 bestand
ich die Reifeprüfung und studierte anschließend in
Posen Medizin und nahm Teil an einem Kursus
für Hygiene und Tropenmedizin. Am 30. Juni 1939 bestand
ich das medizinische Staatsexamen und praktisierte
von 1. Juli bis 18. November 1939 auf der chirurg.
Abteilung des Städtischen Krankenhauses in Posen. In
den Wintermonaten 1936/37 und 1937/38 arbeitete ich
zunächst als Volontär und dann als Assistent in
pathologischer Anatomie in Posen und anschließend im
Juli 1937 in patholog. Anatomie in Berlin.

Im Jahr 1930 gehörte ich dem "Führer-Club, Krieger" Posen
und dem Posener Kameradenverein "Germania" an und gab einige
Jahre als Kassenwart und 1937 als Kassier.
Weiterhin bin ich Mitglied. Im September 1935 trat
ich in den Verein Deutscher Hochschüler und im März
1939 in die Jungdeutsche Partei ein. Anfang Oktober
1939 trat ich dann dem von der SS gegründeten
Selbstschutz Posen bei und wurde am 4. November
1939 als Leutnant in die Allgemeine SS aufgenommen.

Im November 1939 meldete ich mich zum freiwilligen
Militärdienst in der Wehrmacht und wurde am 4. Nov.
nach Litzmannstadt zu den T. V. eingezogen. Am 16. Dez.
kam ich nach Trautenburg und am 12. Januar 1940 zur
entsprechenden Wehrmachtseinstellung nach Weingarten zur
E-SS "Deutschland". Am 1. April 1940 wurde ich zum
SS-Georgienführer der Wehrmacht ernannt.

Geht an





Fortsetzung des Lebenslaufes oder sonstige Angaben:

Am 15. April als Hilfswacht zum San-Haupt 44-V.T. Diena
in Westf. Am 20. April 1940 wurde in 44. Aufstuf. d. Reserve.

1. Name: **Entres**
 2. Vorname: **Friedrich Hstuf.**
 3. Dienstgrad: **4-Ostst. (S.F.)**
 4. Geb.Datum: **8.12.14**
 5. Ledig: **Verh.: 14.9.40**
 Verm.: **Gesch.:**
 6. Beförderungen:
 am **9.11.43** zum **Hstuf.**
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum
 7. Dienst Eintritt:
 8. B.D.N.: **1.11.43**
 9. Bef. Gruppe - Stufe: **011-2a**
CS-1a **W 4/1/7**

10. Dienstl. Wohnsitz:
 11. Fam. Wohnsitz: **Posen**
 12. Ortsklasse: **A**
 13. Gefallen am:
 Verstorben am:
 Vermist am:
 Entlassen am:
 14. Versetzt zum
 Feldheer:
 Erf. Heer:
 15. Steuerkarte: **ja**
 16. Steuerfrei: **255.-- 311.--**
S-Spalte 6

17. Kinderzuschläge für
 (Vorname, bei unehel. Kindern auch Zuname)
 1. **Gisela-Merlen** geb. **2.4.42**
 2. **Rolf** geb. **7.4.43**
 3. geb.
 4. geb.
 5. geb.
 6. geb.
 7. geb.
 8. geb.
 9. geb.
 10. geb.
 11. geb.
 12. geb.

Veränderungen in Kinderzuschlägen:

18. Überweisungsanschriften:
 Bank - Vollstreck - Vollstreck
 ab: **Kto. 6263**
46-2
z.G. Else Entres
St. Spk. Posen

ab:

ab:

ab:

Erläuterungen der umseitigen Gebühnissberechnungen

Spalte 3:
 Spalte 7: **Bef. z. Hstuf.**
Nachz. Nov. 43 m. Febr. 44

Spalte 4: **Geb. d. 2. Kindes**
Nachz. April 43 m. Juli 43

Spalte 5:

Spalte 6: **Rückr. Nov. 43-Jan. 44**
ab 1.11.43 ohne Ostfreibe-
trag.

Spalte 8:

Spalte 9:

Spalte 10: **Neu**

Spalte 12:

Spalte 13:

Spalte 14:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Zahlenfeld der Lohnkarte	Zeitraum	von	von	von	von	von	von	von	von	von	von	von	von	Bemerkungen
Zahlungsbezeichnung		bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	bis	
		1.4.43	1.4.43	1.11.43	1.11.43	1.11.43	1.11.43	1.11.43	1.11.43	1.5.45				
		30.6.43	31.7.43	31.12.43	31.1.44	29.2.44	31.3.44	31.12.44	30.4.45					
		LG	NB	LG	NB	NB	NB	LG	LG					St. L. 132
—	Einkommensbetrag	391.63	391.63	391.63	391.63	704.95	469.96	469.96	554.40					St. L. 157
—	Kinderzuschlag	20.-	100.-	40.-	40.-	40.-	40.-	40.-	312.-					
—	= Zulage								342.40					
—	Diensteinkommen (Frieden)								554.40					
—	ab: Ausgleichsbetrag EWGG	23.49	23.49	23.49	23.49	42.29	28.19	28.19	7.80					
—	ab: F.U. und übers. Gebühren								2.30					
—	Diensteinkommen (Krieg)	388.14	468.14	408.14	408.14	702.66	481.77	481.77	544.-					
—	zur Ermittlung ab:	286.-		312.-			312.-	312.-						
—	des Steuerpflichtigen ab:													
—	Einkommens zu:													
—	Steuerpflichtiges Einkommen	102.14		96.14			169.77	169.77	544.-	499.-				
10	Diensteinkommen (Krieg)	388.14		408.14										
11	Lohnsteuer	-	-	-	85.80	61.80	137.60	2.-						
12	M. S. W.	2.40		2.-	2.-	2.60	2.60	2.60						
13	Pflichtsparen								1.-	8.-				
14	Lebensborn	1.-	1.-	1.-	1.-	1.-	1.-	1.-	5.-	5.-				
15	Unterhaltsrente													
16	Eisernes Sparen													
17	V. und 21 E.													
18	Verschiedene Abzüge													
19	Darlehen Spargemeinschaft SS													
20	Hinterlegungen													
—	Summe der Abzüge	3.40	1.-	3.-	88.80	65.40	134.-	5.60	11.-	13.-				
21	Auszahlungsbetrag A	384.74	467.14	405.14		377.34		478.27	531.-	486.-				
22	Auszahlungsbetrag B	384.74		405.14	319.34	637.26	615.77	476.17	531.-	972.-				
—	Festgestellt:	St. L. 132	St. L. 132	St. L. 132	St. L. 132	St. L. 132	St. L. 132	St. L. 132	St. L. 132	St. L. 132				
—	Geprüft:													Abzeichnung mit voller Unterschrift, Dienstgrad und Datum

1 AR (RSHA) 666/64

V.

1) Vermerk:

EntröB (Arzt) arbeitete nach den DC-Unterlagen im KZ Sachsenhausen.

Soweit bekannt wurde er am 28.5.47 in Landsberg hingerichtet. Der Tod ist beim StAmt Landsberg/Lech unter der Reg.Nr. 165/47 registriert.

✓ 2) Sterbeurkunde gem. Formbl. 2 erfordern.

3) 1. XI. 1964

B., den 6. Okt. 1964

↓
K

Bei 2) 1x Formbl. 2 + ab Le
fol. 8.10.64
Nessel

- 9. OKT. 1964

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -



1 Berlin 21, den 6. Oktober 1964
Turmstraße 91
Fernruf 35 01 11 App. 247

1 AR (RSA) 666 /64

1	Anlagen
	Abschriften
	DM Kost M.

An das
Standesamt

Stadt Landsberg a. Lech		
Eing. 13. OKT. 1964		
Nr.	Anl.	Ref.

34

891 Landsberg-Lech

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betr.

geboren am
gebeten.

Friedrich Entress,
8. Dezember 1914 in Posen,

Soweit hier bekannt, soll Entress am 28. Mai 1947 in Landsberg hingerichtet und der Tod dort unter der Reg. - Nr. 165/47 beurkundet sein.

V.
1) Vermutlich:
Mit Rücksicht auf den Tod
der Verstorbenen ist nicht weiter
zu beantragen.
✓ Als H.H. - Leiche bezeugen.
15. Okt. 1964

Auf Anordnung
Leichke
Justizangestellte

Standesamt Landsberg a. Lech

Urschriftlich

Landsberg a. Lech, den 13. 10. 1964

an den Generalstaatsanwalt

bei dem Kammergericht

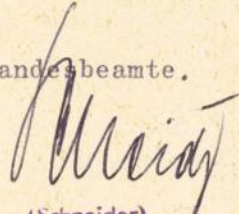
- Arbeitsgruppe -

B e r l i n 21

Turmstraße 91

übersandt. Eine beglaubigte Fotokopie des umstehend bezeichneten Sterbefalles liegt bei.

Der Standesbeamte.


(Schneider)

Landsberg Lech, den 19. Juni 1947

Der Obze D^r Friedrich Entress, _____

_____ evangelisch _____

wohnhaft in Kk. Groß Rosen in Österreich _____

ist am 28. Mai 1947 um 9 Uhr 05 Minuten

in Landsberg Lech, Was Criminal Prison verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 8. Dezember 1914, _____

in Posen in Polen _____

(Standesamt _____ Nr. _____)

Vater: Karl Entress, Hilfsstaatsinspektor zu hies. wohnhaft
in Berlin. _____Mutter: Emma Entress, geborne Stiller, wohnhaft
in Naumburg. _____Der Verstorbene war — nicht — verheiratet Ehef. Entress, geborne
Kroll, wohnhaft in Naumburg, Haldgiermannstr. 39Eingetragen auf ~~mündliche~~ schriftliche — Anzeige der Was Criminal
Prison in Landsberg L. _____

Der Anzeigende _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte

Zu Protokoll: S. Kieß

Todesursache: Tod durch den Strang _____

Eheschließung der Verstorbenen am 14. 9. 1940 in Posen _____

(Standesamt _____ Nr. _____)

Es wird hiernit bestätigt, daß umstehender
Bildzeug mit dem Eintrag in dem Personen-
standbuch des Standesamts Landsberg a. Lech
übereinstimmt.

13. OKT. 1964

Landsberg a. Lech, den

Der Standesbeamte



M. Schneider

(Schneider)

1 AR (RSHA) *666* /64

Vfg.

✓ **FE 93**
Nr. 408
415 *VI*
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
der
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn *Ober* Ersten Staatsanwalt Dr. Artzt

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den *4. APR. 1967*
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
Ober *Klein*
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
1 Berlin 21
Turmstraße 91



nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den *19.6.67*

Klein, StA.

2. Hier austragen

Le